



**Helle Freude  
darf mich heute und immer erfüllen.  
Egal wie dunkel der Tag,  
egal wie dunkel die Stunde.  
Ich richte meinen Blick auf Christus  
und sehe  
das Licht.  
(Jessica Bohn)**

# FÜR ALLE GEMEINDEN



Liebe Gemeinde,

Weihnachten ist vorbei und eigentlich würden wir nun auf Fasching am letzten Sonntag im Februar zugehen, der aber Corona bedingt wohl ausfallen wird. Ostern kommt dann erst im April.

So steht uns eine relativ lange festfreie Zeit bevor. Darin sehe ich eine gute Gelegenheit, um eine wichtige Erfahrung zu machen: Wir leben nicht von Höhepunkt zu Höhepunkt, sondern wir sollten uns mal wieder bewusst auf den Alltag einlassen, dankbar sein für den Alltag.

Alltag – für viele hat das Wort einen negativen Beigeschmack bekommen. Es klingt trist und grau und irgendwie langweilig. Für mich jedoch nicht. Ich liebe den Alltag. Denn nur im Alltag erfahre ich, dass Gott nicht nur ein Gott der Feste und Feiern ist, wenn es uns gut geht. Gott will im Alltag bei uns sein - bei der Arbeit, in Sorgen und Nöten. Denn dort will er uns sein gutes Wort sagen und aufrichten.

Für mich ist der Alltag der Ort der Fürsorge Gottes. Gott ist nicht nur an Feiertagen und Sonntage gegenwärtig, sondern gerade dann, wenn es auch mal eine Zeit lang keine Höhepunkte im Leben gibt und wir im Alltag leben. Wenn wir jeden Morgen neu in den Alltag gehen, lassen wir Jesus nicht zurück, sondern er ist mit uns unterwegs und immer bei uns.

Probieren wir's doch mal aus: den Alltag genießen.

Ihr Pfarrer  
Hans-Joachim Fogl

## **Änderungen bei der Ökumenischen Bibelwoche**

Die für die Bibelwoche geplanten Abende müssen leider ausfallen. Die Telefonandachten finden - wie in den letzten Informationen veröffentlicht - jeweils um 17 Uhr statt. Zugang: [07432/1509999](tel:074321509999), PIN 4832. Der Kanzeltausch am 29./30. Januar findet ebenfalls wie geplant statt.

## **Neue Gottesdienstordnung**

Am 18. November 2021 hat sich der „Gemeinsame Ausschuss“ der Gemeinden im Talgang einstimmig auf eine neue Gottesdienstordnung geeinigt. Die jeweiligen Kirchengemeinderäte haben dieser zugestimmt.

### Grundlage der Überlegungen waren:

- Die neue Gottesdienstordnung soll den Veränderungen seit dem 01.01.2020 gerecht werden, St. Elisabeth und St. Franziskus zu vereinen.
- In jeder Pfarrei soll die sonntägliche Eucharistie (inkl. Vorabendmesse) möglich sein.

- Keine Doppelung von Gottesdienstzeiten, um die Einheit der Gemeinden zu fördern (außer an den Hohen Festtagen wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten).

### Umsetzung:

Das bedeutet, dass am Sonntagvorabend und Sonntag zwei Eucharistiefeiern in der Pfarrei St. Elisabeth stattfinden und eine Eucharistiefeier in der Pfarrei St. Maria.

Die sonntägliche Eucharistiefeier in den Kirchen St. Franziskus und St. Maria finden im Wechsel am Vorabend (18.30 Uhr) bzw. am Sonntag (10.45 Uhr) statt.

Die Italienische Gemeinde feiert ihre sonntägliche Eucharistiefeier um 17.00 Uhr in der Kirche St. Elisabeth.

Am 1. Samstag im Monat wird die Vorabendmesse in St. Antonius gefeiert.

Von der Kirche St. Franziskus aus fährt dann ein Shuttle-Bus nach St. Antonius.

(Bei Bedarf sind auch weitere „Busstationen“ möglich.) Dafür findet am 1. Sonntag im Monat am Abend um 18.30 Uhr eine Andacht in St. Franziskus statt.

Die Wochentagsgottesdienste bleiben von dieser Regelung unberührt.

Wir sind uns bewusst, dass diese Änderung zuerst noch einen Weg durch die Herzen in die Köpfe (und umgekehrt) gehen muss. Vor allem bei denjenigen, denen St. Franziskus am Herzen liegt.

Es geht nicht darum, etwas Liebgewonnenes weg zu nehmen, sondern aufgrund der neuen Gegebenheiten, eine neue Struktur aufzubauen. Jede Veränderung braucht ihre Zeit, bietet aber auch die Chance, Neues entstehen zu lassen. Auf diesen Weg laden wir Sie ein. Lassen Sie uns zusammenwachen, innerhalb der Gemeinde und innerhalb der Gemeinden im Talgang.

Für die Kirchengemeinderäte und das Pastoralteam  
Ihr Pfarrer Hans-Joachim Fogl

## **Darstellung des Herrn – Mittwoch, 02. Februar um 19.00 Uhr**

### **für die Seelsorgeeinheit - in St. Elisabeth**



Vierzig Tage nach Weihnachten feiert die Kirche das „Fest der Darstellung des Herrn“. Diese Tradition geht auf biblischen Ursprung zurück: Im Alten Testament galt eine Frau vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein und musste sich im Tempel einem Reinigungsritual mit Opfergaben unterziehen. Außerdem galt der erstgeborene Sohn als Eigentum Gottes und musste mit einem Opfer ausgelöst werden. Dementsprechend brachten nach dem Lukasevangelium (Lk 2,22-23) auch Maria und Josef

ihren erstgeborenen Sohn Jesus in den Tempel, wo er von Simeon und Hanna als Erlöser, als „Licht, das die Heiden erleuchtet“, erkannt wurde.

## Hi. Blasius – Donnerstag, 03. Februar



„Wer gesegnet wird, ist ein von Gott Gezeichneter und Signierter.

Er trägt unverkennbar Gottes „Handschrift“: Ich bin bei dir!“

Segen ist immer Zuspruch. Gott ist da, er vergisst uns nicht!

Der heilige Bischof Blasius

hat der Legende nach einem Kind, das an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben gerettet. Der Blasiussegen soll vor Krankheiten und speziell Halskrankheiten schützen. Traditionell wird der Segenszuspruch über zwei gekreuzte und brennende Kerzen gesprochen.

Der Blasiussegen wird erteilt im Anschluss an die Gottesdienste

- am Dienstag, 01. Februar um 19 Uhr in St. Franziskus
- am Mittwoch, 02. Februar um 19 Uhr in St. Elisabeth
- am Donnerstag, 03. Februar um 18 Uhr in St. Maria

## Neu: Andacht zum Sonntagsausklang

Am **Sonntag, 6. Februar** findet um 18.30 Uhr in St. Franziskus eine abendliche Andacht statt.

Wir lassen uns vom Sonntagevangelium Anregungen für die kommende Woche geben, und wir singen und beten miteinander und füreinander.

Herzliche Einladung!

Michael Holl und Pfarrer Hans-Joachim Fogl

## Bibelteilen - online

Am **Mittwoch, 9. Februar**, gibt es ab 19.00 Uhr eine Videokonferenz, um sich in der Gruppe auf den kommenden Sonntag einzustimmen. Im Mittelpunkt steht das Evangelium des 6. Sonntag im Jahreskreis, Lk 6,17.20-26, dem sich die Teilnehmer mithilfe der Methode des Bibelteilens meditativ nähern. Den Zugang zur Videokonferenz finden Sie auf zeitnah der Homepage, bei Fragen steht Michael Holl zur Verfügung.

## Verpflichtung zum Tragen von FFP2-Masken während Gottesdiensten in geschlossenen Räumen

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart reagiert auf neue landesrechtliche Vorgaben in der Corona-Pandemie und verschärft bewährte Sicherheitsvorschriften.



So besteht laut einer neuen bischöflichen Anordnung für Personen ab 18 Jahren ab sofort die Pflicht, bei der Teilnahme an Gottesdiensten in geschlossenen Räumen eine FFP2-Maske oder einer Maske

vergleichbaren Standards zu tragen. Für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis einschließlich 17 Jahren gilt nach wie vor die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes, einer sogenannten „OP-Maske“.

Unabhängig davon können **Gottesdienste** auf dem Gebiet der württembergischen Diözese unter Einhaltung der seit März 2020 bestehenden strengen Regelungen und Hygienekonzepte **auch künftig ohne G-Nachweis** gefeiert werden. Neben dem nun verpflichtend gewordenen Tragen einer FFP2-Maske ab 18 Jahren in der Alarmstufe II gehören so unter anderem das Einhalten eines Abstands von 1,5 Metern zwischen den Angehörigen unterschiedlicher Haushalte, das regelmäßige Desinfizieren, das Lüften, die Beschränkung des Gemeindegesangs auf wenige Lieder und die Beschränkung der Gottesdienstdauer auf eine Stunde zum Standard.

## Pfr. Kaweesa zieht um ...

Ab 1. Februar wird Pfarrer Kaweesa im Pfarrhaus St. Franziskus wohnen. Seine Anschrift lautet dann: Breslauer Strasse 21, 72461 Albstadt. E-Mail und Telefonnummer bleiben dieselben.

## ... Pater Thaddäus Nyaenya zieht ein

Ende Februar wird Pater Thaddäus Nyaenya ins Schwesternhaus in der Lammerbergstrasse 34 einziehen.

Bis Sommer 2023 wird er in unserer Gemeinde sein und sich auf seinen Dienst in der Diözese vorbereiten. Da Pater Thaddäus zur Zeit auf Heimaturlaub in Kenia weilt, wird er sich in den nächsten Informationen selber vorstellen – und wir ihn natürlich in unseren Gottesdiensten.

Heißen wir Pater Thaddäus heute schon herzlich bei uns im Talgang willkommen und helfen ihm, sich schnell und gut bei uns einzuleben.

## Telefonandachten am Freitag

Anruf genügt  
Telefonandacht



Von Ohr zu Ohr  
Hören - Beten - Weitersagen

Jeden Freitag um 16.00 Uhr laden wir ein zu unseren Telefondachten.

Zur Teilnahme an der Andacht wählen Sie die 07432 1509997. Danach werden Sie aufgefordert, die vierstellige PIN 9670 über die Tasten Ihres Telefons einzugeben und die Rautetaste zu drücken.

## Coronabedingt müssen folgende Veranstaltungen im Februar nochmals ausfallen:

- Schatzkiste
- Pasta-Movie-Night
- Seniorennachmittag

## Vorankündigung: Online-Exerziten im Alltag

In der Fastenzeit wird es **ab 7. März** wieder ein Angebot von "Exerziten im Alltag" geben. Für jeden Tag in den 4-wöchigen Exerziten erhalten die Teilnehmer einen schriftlichen Impuls für die morgendliche Gebetszeit und den Tagesrückblick am Abend. An den Montagabenden gibt es per Videokonferenz ein Gruppentreffen zum Austausch. Interessierte wenden sich bitte an Michael Holl, nähere Angaben folgen in den nächsten Informationen.

## Hinweis in eigener Sache:

Ab den 01. Januar 2022 haben die Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth, Albstadt-Tailfingen und die Katholische Kirchengemeinde St. Maria, Albstadt-Onstmettingen eine Vereinbarung über Bildung eines gemeinschaftlichen Kirchenpflegeamtes getroffen.

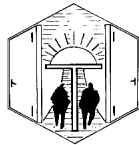
Wir bitten Sie ab sofort folgende Bankverbindung zu nutzen:

**Kath. Kirchengem. Tailfingen für SE Talgang**  
**IBAN : DE67 6535 1260 0031 7139 64**

---

Ökumenische ambulante  
**HOSPIZGRUPPE**  
**ALBSTADT**  
und Umgebung

Büro: Spitalhof 10, Albst.- Ebingen  
Ansprechpartner: Sr. Regina Birk  
Tel. 07431-931584 o. 015150415292



## Trauerbegleitung der Sozialstationen St. Vinzenz und Diakonie Albstadt

Diakon Michael Weimer –Tel.  
07431/763869  
Schwester Regina Birk Tel.  
015150415292

## COMUNITÀ ITALIANA DEI SS. SPOSI MARIA E GIUSEPPE



**02 Febbraio** Mercoledì ore 19.00  
Santa Messa italiana e tedesca  
Giorno Candelora con la Benedizione delle candele

**06 Febbraio** Domenica ore 17.00  
Santa Messa a St. Elisabeth

**13 Febbraio** Domenica ore 17.00  
Santa Messa a St. Elisabeth

**20 Febbraio** Domenica ore 17.00  
Santa Messa a St. Elisabeth

**27 Febbraio** Domenica ore 17.00  
Santa Messa a St. Elisabeth con l'adorazione  
eucaristica

Prima di tutte le messe si recita il rosario alle ore 16.30.



## ST. ELISABETH

## Dank an alle Sternsinger

Aufgrund der großen Zahl der Hausbesuche und der kleinen Schar der Sternsinger, sowie durch die aktuelle Corona-Situation gab es auch in diesem Jahr "nur" einen Segensbrief an alle Haushalte, die einen Besuch der Sternsinger wünschten.

Die Sternsinger trugen die Briefe aus und gestalteten den ökumenischen Gottesdienst am 1. Januar und die Gottesdienste an Dreikönig mit ihrem Lied und ihrem Segensspruch mit. Auch die Bewohner und Bewohnerinnen der Seniorenheime in der Augustenhilfe Tailfingen und Senova in Truchelfingen freuten sich sehr über den königlichen Besuch und spendeten reichlich Applaus.



Die Tailfinger Sternsinger singen auf dem Parkplatz des Truchelfinger Seniorenheimes, die Bewohner hören auf den Balkonen zu.

## ST. MARIA



## Kirchengemeinderat:

Donnerstag, 03. Februar um 19.00 Uhr

## 25 Jahre Kirchenpfleger in St. Maria Onstmettingen



Gerhard Spiegler feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum als Kirchenpfleger der Kirchengemeinde St. Maria in Onstmettingen.

Auf den Tag genau am 08.01.1997 wurde er zum ersten Mal zum Kirchenpfleger der Gemeinde St. Maria gewählt. Aus diesem Anlass bedankte sich Pfarrer Fogl im Namen des Bischofs Gebhard Fürst am

Ende des Gottesdienstes für sein großes Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz. Diese haben dazu beigetragen, dass zahlreiche Bauvorhaben durchgeführt werden konnten. Hierzu zählt unter anderem die Renovierung der Kirche, der Umbau des Gemeindesaals, Instandsetzung des Pfarrhauses, neues Kirchengestühl. In seiner bisherigen Amtszeit hat eine Komplettanierung aller Gebäude der kath. Kirchengemeinde St. Maria stattgefunden. Auch hat er durch seinen Einsatz zur Unterstützung verschiedener Projekte in Busoro beigetragen. Die Kirchengemeinde St. Maria ist ihm in all den Jahren sehr ans Herz gewachsen und somit ist und bleibt für ihn Priorität, zusammen mit dem Kirchengemeinderat, den Menschen in der Gemeinde St. Maria einen Ort und Raum zu schaffen und zu erhalten, wo sie eine kirchliche Heimat finden und sich wohl fühlen können. Hierfür sagte die Gemeinde ein recht herzliches Dankeschön. Pfarrer Fogl überreichte Gerhard Spiegler einen Theatergutschein und sprach ihm seinen ganz persönlichen Dank aus für die sehr gute Zusammenarbeit. Er schätze seine direkte Art, den gegenseitigen Austausch und seine Verlässlichkeit. Gerhard Spiegler freute sich über diese wertschätzenden Worte und bestätigte, dass es ein sehr gutes Arbeiten und Miteinander mit Pfarrer Fogl sei. Da er seit 01.01.2020 zusätzlich Kirchenpfleger von Tailfingen ist und sich dort ebenso einsetzt zum Wohle der Gemeinde, könne er sich gut vorstellen, noch einige Jahre mit ihm zusammenzuarbeiten.

Hierzu wünscht die ganze Seelsorgeeinheit Talgang alles Gute und möge alles Tun durch Gottes Segen begleitet werden.

### Aktion Dreikönigssingen 2022

#### Duftender Weihrauch symbolisch für die frohe Botschaft - Sternsinger bringen den Segen

Die Sternsinger der Kirchengemeinde St. Maria haben sich trotz der schwierigen Organisation in Corona-Zeiten dazu entschlossen die Menschen im Ort zu besuchen und nicht wie üblich in sondern vor den Häusern. Zwei Tage lang waren 8 Mädchen und Jungen sowie 2 erwachsene Begleitende im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt und brachten die Segenspakete zu den Menschen. Viele Male hatten sie unter dem Leitwort „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ den Segen „20\*C+M+B+22“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht.

Es hat richtig Spaß gemacht, trotz der Masken und obwohl wir Abstand zu den Menschen halten mussten“, freute sich die 10-jährige Sara, die zum ersten Mal als

Sternsingerkönig dabei war. „Wir können jetzt vielen Kindern helfen, weil uns ganz viele Leute Geld gespendet haben.“ strahlten die Jungs und vor allem über die vielen Süßigkeiten, die sie bei ihren Besuchen geschenkt bekamen. „Die Vorbereitungen waren wegen der Corona-Situation nicht ganz einfach, aber es hat alles super geklappt. Viele Menschen haben sich sehr über den Segen gefreut,“ so das Vorbereitungsteam M. Spiegler und M. Hafke.



Im festlichen Gottesdienst am Dreikönigstag sprach Pfarrer Fogl ebenso seinen großen Dank an die Kinder und Jugendlichen mit ihren Begleiterinnen Jessica Gonser und Julia Strunk aus. Er nahm in seiner Predigt bezug auf die wertvollen Gaben Gold, Weihrauch, Myrrhe, die nicht nur teuer an Wert seien sondern dass auch eine Bedeutung mit einem bestimmten Auftrag dahinter stecke. Gold als etwas Besonderes für die Einzigartigkeit der Menschen. Weihrauch, der seinen Duft symbolisch für die Frohe Botschaft verbreite, welche die Sternsinger zu den Menschen bringen. Myrrhe als Heilmittel für die Gesundheit aller Menschen, ganz besonders für Kinder weltweit sowie die Sternsingeraktion 2022 darauf hinweist.

Zum krönenden Abschluss der Aktion besuchten die Sternsingerkinder, Pfarrer Fogl und die begleitenden Erwachsenen, wie es schon seit Jahren Tradition ist, das Haus Raichberg. Im Garten sangen sie ihr Segenslied, trugen den Segentext vor und wünschten allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein gesundes neues Jahr. Zum Dank für ihren Einsatz und als Zeichen der Wertschätzung erhielten die Mädchen und Jungs keine Goldmedaille dafür aber eine Urkunde, die an diese erlebnisreichen Tage erinnern soll.

### Das größte Krippenspiel, das St. Maria je erlebt hat



Ein Krippenspiel ohne Abstand und Mundschutz funktioniert nicht dieses Jahr. Da müssen wir uns was einfallen lassen. Das war Monika Spiegler klar, als sie

sich wie jedes Jahr an die Planung des Krippenspiels machte. Warum nicht alle mit einbeziehen. Kirche lebt doch vom Mitmachen und schon entstand die Idee eines Mitmachkrippenspiels. In Corona-Zeiten genau das richtige für die Kinder und ihre Familien, die mit Begeisterung dabei waren. Und ganz nebenbei wurde es das größte Krippenspiel, das die Onstmettinger Kirchengemeinde St. Maria je gesehen hat. So viele Mitspieler hat es noch nie gegeben. Die Mädchen und Jungs spielten mit Freude die Weihnachtsgeschichte, die von Jessica Gonser auf einfühlsamenweise vorgelesen wurde. Immer wieder wurden alle von Lukas Ritzmann und Jasmin Hartl durch Hinweisschilder aufgefordert laut nachzusprechen, nachzumachen oder zu gestikulieren und wurden hierbei automatisch zu Mitspielern. Selbst die Erwachsenen scheuten sich nicht mitzumachen und unterstützen z. B. mit lauten Määäh-Rufen die Hirten mit ihren Schafen, die sich auf den Weg zum Stall machten. Einfach genial! Auch an Lichteffekten, Sternenzauber und Babygeschrei, als Jesus auf die Welt kam, fehlte es nicht. Dafür sorgte Markus Hafke, der höchstkonzentriert diese Aufgaben erledigte. Im Hintergrund übernahm Larissa Maute-Krüger die Aufsicht, damit die Kinder ihren Einsatz nicht verpassten. Doch trotz dieser aktiven Krippenfeier kam der Sinn von Weihnachten nicht zu kurz. Michael Holl, Pastoralreferent der Seelsorgeeinheit, wies nochmals daraufhin, dass Weihnachten im Kleinen beginnt mit dem Kind im Stall und wünschte jedem den weihnachtlichen Frieden. Mit großem Applaus bedankten sich alle bei den Kindern und dem Vorbereitungsteam, sowie Herrn Rudolf Hendel, der diese Feier musikalisch untermalt hat und für eine weihnachtliche Stimmung zwischen den einzelnen Szenen sorgte. Alle waren sich einig: Diese Krippenfeier war was ganz Besonderes, weil wir alle unseren Teil dazu beigetragen haben. Kirche lebt vom Mitmachen – gerade jetzt in Coronazeiten.

### **Manege frei - Onstmettinger Ministrantengruppe schnuppert Zirkusluft**



Mit einer Einladung zum Besuch in den Reutlinger Weihnachtszirkus wurden die Ministrantinnen und Ministranten von St. Maria Onstmettingen in den Weihnachtsferien von ihrem Leitungsteam überrascht. Dies sollte ein Dankeschön sein für den unermüdlichen sonntäglichen Ministrantendienst, den sie Woche für Woche leisten und ganz besonders in der für alle

schwierigen Corona-Zeit. Mit Schnelltest und Impfpass im Gepäck fuhren sie los ganz wie die Regelungen es vorschreiben. Bald erreichten sie das Zirkusgelände und nahmen nach einem reibungslosen Einlass gespannt Platz auf ihren Logenplätzen. Hautnah konnten alle nun die einzigartigen Stunts der Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt beobachten. Mit einer Drahtseildarbietung bei der die Künstlerin nicht nur jonglierte, sondern gleichzeitig auf dem Seil mit dem Hula-Hoop tanzt während sie im Handstand steht, einzigartige Luftakrobaten, possierlichen Pony-, Hunde- und Katzendressuren sowie dem chaotischen lustigen Clown Rila. Für noch mehr Nervenkitzel, vor allem bei den Jungs, sorgte eine spektakuläre BMX – Stuntshow. Die Krönung der Vorstellung allerdings bot eine russische Schaustellergruppe mit wagemutigen Sprüngen von der sogenannten „Russischen Schaukel“, denen höchste Konzentration abverlangte wurde. Für eine Bombenstimmung in der Manege sorgte eine musikalische Live-Band sowie tänzerische Showeinlagen begleitet von phantastischen Licht- und Lasereffekten. Mit tosendem Applaus, der nicht enden wollte, zeigt das Publikum seinen Dank und die Begeisterung für das tolle Programm. Am Ende dieses wunderbaren Nachmittags kann man eines mit Gewissheit behaupten: Diese atemberaubenden Bilder werden allen noch lange in Erinnerung bleiben. Einen besonderen Dank sprachen die Eltern mit ihren Kindern dem Leitungsteam Markus Hafke, Monika Spiegler und Pfarrer Fogl aus. Letzterer bedauerte es sehr nicht persönlich dabei gewesen zu sein. Er meinte: „Da habe ich wirklich was verpasst“.



### **Ministranten - Einladung zur Minivollversammlung am 12. Februar um 14.00 Uhr im**

**Gemeindesaal oder in der Kirche St. Maria**  
Wir wollen einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr halten und das neue Jahr 2022 in den Blick nehmen. Ebenso steht die Wahl neuer Oberminis sowie weitere Aufgabenverteilungen im Ministrantendienst an. Wenn es die Coronasituation bis dahin zulässt, wollen wir das Minitreffen mit coronakonformen Spielen und gemütlichen Beisammensein beenden. Minileitungsteam Pfarrer Fogl, Markus Hafke, Monika Spiegler



### **KIRCHENMUSIK**

Leider zwingt die aktuelle Pandemielage uns wieder zu Einschränkungen in der Kirchenmusik. Die neuesten Regelungen schränken den Gemeindegesang erneut ein, sodass nicht mehr alle Lieder im Gottesdienst und auch nicht mehr alle Strophen von der Gemeinde gesungen werden dürfen. Damit unsere Gottesdienste trotz allem musikalisch feierlich gestaltet werden, übernimmt der Kirchenchor St. Elisabeth wieder die Aufgabe der Corona-Singers und füllt die Lücken im Liedplan auf. Wenn Sie Lust haben, mit uns zu proben und zu singen, melden Sie sich gerne bei Theresa Hinz ([theresa.hinz@drs.de](mailto:theresa.hinz@drs.de) / 017699594597) oder bei Sabine Schirmer im Pfarrbüro.

# Gottesdienste im Februar

		ST. ELISABETH	ST. FRANZISKUS	ST. MARIA
Dienstag,	01.02.		18.30 Rosenkranz 19.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen	
Mittwoch, Darstellung des Herrn (Lichtmess) - Fest	02.02.	19.00 Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen für alle Gemeinden		
Donnerstag,	03.02.			18.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Freitag,	04.02.	16.00 Telefonandacht		
Samstag,	05.02.	18.30 Vorabendmesse, St. Antonius		
<b>Sonntag,</b> 5. Sonntag im Jahreskreis	<b>06.02.</b>	9.15 Eucharistiefeier 16.30 Rosenkranz (ital.) 17.00 Italienischer Gottesdienst	18.30 Andacht zum Sonntagsausklang	10.45 Eucharistiefeier
Montag,	07.02.			
Dienstag,	08.02.		18.30 Rosenkranz 19.00 Eucharistiefeier	
Mittwoch,	09.02.	8.00 Eucharistiefeier mit Laudes		
Donnerstag,	10.02.			18.00 Eucharistiefeier
Freitag,	11.02.	16.00 Telefonandacht		
Samstag,	12.02.			18.30 Vorabendmesse
<b>Sonntag,</b> 6. Sonntag im Jahreskreis	<b>13.02.</b>	9.15 Eucharistiefeier 16.30 Rosenkranz (ital.) 17.00 Italienischer Gottesdienst	10.45 Eucharistiefeier	
Montag,	14.02.			
Dienstag,	15.02.		18.30 Rosenkranz 19.00 Eucharistiefeier	
Mittwoch,	16.02.	8.00 Eucharistiefeier mit Laudes		
Donnerstag,	17.02.			18.00 Eucharistiefeier
Freitag,	18.02.	16.00 Telefonandacht		
Samstag,	19.02.		18.30 Vorabendmesse	
<b>Sonntag,</b> 7. Sonntag im Jahreskreis	<b>20.02.</b>	9.15 Eucharistiefeier 16.30 Rosenkranz (ital.) 17.00 Italienischer Gottesdienst		10.45 Eucharistiefeier
Montag,	21.02.			
Dienstag,	22.02.		18.30 Rosenkranz 19.00 Eucharistiefeier	
Mittwoch,	23.02.	8.00 Eucharistiefeier mit Laudes		
Donnerstag, Hl. Matthias, Apostel - Fest	24.02.			18.00 Eucharistiefeier
Freitag,	25.02.	16.00 Telefonandacht		
Samstag,	26.02.			18.30 Vorabendmesse
<b>Sonntag,</b> 8. Sonntag im Jahreskreis	<b>27.02.</b>	9.15 Eucharistiefeier 16.30 Rosenkranz (ital.) 17.00 Italienischer Gottesdienst	10.45 Eucharistiefeier	
Montag,	28.02.			